



**LH Stelzer/LR Achleitner: Neuer Impuls für PV-Ausbau durch Ausweitung der Landesförderung für PV-Parkplatzüberdachung**

***Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer / Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner: „Entlang der neuen Vorgaben des Bundes fördert das Land OÖ nun auch PV-Überdachung von größeren Parkplätzen“***

***„Mit unserer ‚OÖ. Photovoltaik-Strategie 2030‘ setzen wir einen besonderen Fokus auf PV-Anlagen auf Dächern und auf bereits belastete Flächen. Daher haben wir auch ein eigenes Landes-Förderprogramm für die Überdachung von öffentlich zugänglichen Plätzen PV-Anlagen gestartet. Bisher war aufgrund der Vorgaben des Bundes den Ländern nur eine Förderung von Anlagen bis 100 kW möglich. Durch eine neue Investitionszuschuss-Verordnung des Bundes sind jedoch nun auch Anlagen bis 1.000 kW förderbar. Oberösterreich hat nun seine Förderung entsprechend ausgeweitet: Nunmehr wird auch die PV-Überdachung von größeren Parkplätzen gefördert“,*** heben Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner hervor. ***„Aufgrund der Marktsituation haben wir auch die Landeszusatzförderung für die Unterkonstruktion von PV-Parkplatzanlagen von 150 Euro/kWp auf 200 Euro/kWp angehoben. Insgesamt ist nun pro Projekt eine Landesförderung von bis zu 100.000 Euro möglich“*** unterstreichen Landeshauptmann Stelzer und Landesrat Achleitner.

***„PV-überdachte Parkplätze tragen zu einem bedeutenden Komfortgewinn für die Parkplatzbenutzerinnen und Parkplatzbenutzer bei, da es – neben dem Schutz vor Niederschlag – an sonnigen Tagen weiters zu einer deutlichen Verringerung der Überhitzung parkender Autos kommt. Eine Kombination mit Ladestationen für E-Autos bietet sich an. Es könnte daher in Zukunft zur ‚Visitenkarte‘ eines ökologisch***

orientierten Unternehmens gehören, den Parkraum mit PV zu überdachen“, erklären LH Stelzer und Landesrat Achleitner.

„Mit unserem neuen Impulsprogramm wollen wir in einem ersten Schritt die Überdachung von rund 25 Parkplätzen in unserem Bundesland mit einer PV-Anlage fördern. Damit soll eine Doppelnutzung auf bereits genutzten Flächen ermöglicht werden“, so LH Stelzer und Landesrat Achleitner. Es gibt in Oberösterreich neben zahlreichen kleineren Parkplätzen rund 2.900 Parkplätze mit einer Fläche von mehr als 600 m<sup>2</sup> und mindestens 20 Stellplätzen. Diese 2.900 Parkplätze haben eine Gesamtfläche von 7 km<sup>2</sup> und damit großes Potenzial für eine PV-Nutzung.

### **Details zur Förderung:**

- Wer wird gefördert:
  - Unternehmen und sonstigen unternehmerisch tätigen Organisationen
  - Vereine und konfessionellen Einrichtungen und
  - oberösterreichischen Gemeinden
- Was wird gefördert:
  - Gefördert wird die PV-Parkplatzüberdachung über einem bestehenden oder neuen Parkplatz mit zumindest 10 Stellplätzen. Die PV-Anlage muss netzangebunden sein – keine Förderung von Inselanlagen. Der Parkplatz muss zu Geschäftszeiten öffentlich zugänglich sein (keine unternehmenseigenen, zB beschränkte Parkplätze für Mitarbeiter/innen).
  - Die Leistung der PV-Anlage orientiert sich an der Modulleistung und hier an Kategorie C und D der EAG-Investitionszuschussverordnung (20-1000 kW Modulleistung). Es können auch größere Projekte gefördert werden, gedeckelt jedoch mit einer Förderung für maximal 1.000 kW Modulleistung. Eine Kombination mit der Förderung nach dem Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) ist zwingend erforderlich.
  - Pro Bezirk/Magistrat können in dieser ersten Ausschreibung maximal zwei Anlagen gefördert werden.
- Wie hoch wird gefördert:
  - Die Förderung erfolgt nach Juryentscheid in Form eines Zuschlags von maximal 200 Euro/kWp Modulleistung additiv zur EAG-Investitionszuschussförderung. Die Förderung erfolgt für Betriebe mit marktbestimmender Tätigkeit in Form eines

Zuschusses und auf Grundlage der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung der EU.

- Die Förderung ist bis zu den EU-wettbewerbsrechtlichen Förderobergrenzen kumulierbar.
- Die gesamten Investitionszuschüsse (Bund und Land OÖ) dürfen maximal 65 % der förderfähigen Kosten (netto) für kleine Unternehmen, 55 % für mittlere Unternehmen und 45 % für große Unternehmen betragen.

**Rückfragen-Kontakt:**

**Günther Waldhäusl, Presse LH Stelzer**

**(+43 732) 77 20-121 52, (+43 664) 600 72-121 52, [guenther.waldhaeusl@ooe.gv.at](mailto:guenther.waldhaeusl@ooe.gv.at)**

**Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner**

**(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, [michael.herb@ooe.gv.at](mailto:michael.herb@ooe.gv.at)**